

Blaulicht-Einsätze hielten Förritztal auf Trab

Für die elf Ortsteilfeuerwehren der Gemeinde Förritztal hielt das vergangene Jahr einiges an feuerwehrtechnischer Arbeit bereit. Insgesamt 103 Einsätze stehen im Zuge der Endabrechnung 2022 zu Buche. Ein kurzer Jahresrückblick auf das Einsatzgeschehen zwischen Lindenberg und Neuenbau.

Von Moritz Bauer

FÖRITZTAL. „Insgesamt haben unsere Feuerwehren in der Gemeinde Förritztal im letzten Jahr 1273 Stunden bei technischen Hilfeleistungen und 1237 Stunden bei Brandeinsätzen aufgebracht. Neben den Übungs- und Ausbildungsdiensten zeigt dies wieder die enorme Einsatzbereitschaft, die unsere Kameradinnen und Kameraden 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr aufbringen“, resümiert Ortsbrandmeister Holger Wicklein.

Derzeit sind in den elf Ortsteilfeuerwehren insgesamt 213 aktive Einsatzkräfte organisiert, wovon sich auch 31 Feuerwehrfrauen in den Statistiken finden lassen. In den Reihen der über 200 Freiwilligen Feuerwehrleute Förritztales befinden sich momentan auch 78 Atemschutzgeräteträger.

Erfreulicherweise erfahren ebenso die Jugendfeuerwehren nach wie vor großen Zuspruch – derzeit erlernen 100 Kinder im Alter von acht bis achtzehn Jahren die feuerwehrtechnischen Grundlagen in den Förritztales Ortsteilwehren. Für die Kinder- und Jugendarbeit braucht es einen langen Atem und viel Akribie, umso mehr macht es sich dann bezahlt, wenn Nachwuchskräfte immer am Ball oder besser gesagt am Feuerwehrschlauch gehalten werden und dann direkt in die Einsatzabteilung übertreten können.

Neben Einsatz- und Ausbildungsdienst in den einzelnen Wehren kamen die Wehrführer und deren Stellvertreter sowie die Jugendwarte dreimal in Präsenz und einmal per Videokonferenz im Laufe des Jahres zusammen, um wichtige Themen zusammen mit Ortsbrandmeister Holger Wicklein und



Beim Waldbrand zwischen Oerlsdorf und Mogger am 28. Juli 2022 waren knapp 120 Einsatzkräfte aus dem Landkreis im Einsatz. Fotos: Bauer

seinen beiden Stellvertretern Andreas Drachsler und Michael Kreutzer zu klären. Eine dieser Versammlungen stellte die turnusgemäße Gesamtsitzung aller Einsatzkräfte im Kultursaal Neuhaus-Schierschnitz dar, bei der alle Einsatzkräfte zu Wort kommen und ihre Anliegen äußern konnten.

Technische Hilfeleistung dominiert

Auch wenn die Einsatzstunden in den Kategorien „Brandeinsätze“ und „technische Hilfeleistung“ nahezu identisch sind, legen die Einsatzdaten des vergangenen Jahres offen, dass die ehrenamtlichen Helfer in vier von fünf Fällen zu technischen Hilfeleistungen alarmiert wurden. Wenn Sirene und Funkmeldeempfänger lautstark auf sich aufmerk-

sam machten, ging es in 2022 zu insgesamt 78 Einsätzen dieser dominierenden Kategorie: Menschen in Notlagen, Gefahren durch Tiere/Insekten, Öl- und Dieselspuren, Verkehrsunfälle, Wasser- und Sturmschäden, Amtshilfen für die Polizei, Einsatz mit gefährlichen Stoffen und Gütern, Einsätze zur Unterstützung des Rettungsdienstes und weitere sonstige Einsätze gehörten dazu.

Zu einem Brandereignis hingegen wurden die Floriansjünger zwölf Mal gerufen. Diese teilten sich in neun Kleinbrände, zwei Mittelbrände und einen Großbrand auf. In bleibender Erinnerung ist vielen Einsatzkräften sicher der Waldbrand in Ausdehnung eines Großbrandes nahe Oerlsdorf und Mogger Ende Juli geblieben, der knapp 120 Ein-

satzkräfte aus dem ganzen Landkreis forderte (*Freies Wort* berichtete). Nachdem der Wald- und Flächenbrand nach der ersten Alarmierung um kurz nach 14 Uhr mit massiven Löschangriffen bis 16 Uhr zwar unter Kontrolle gebracht werden konnte, dauerten die Nachlöscharbeiten beziehungsweise die Brandwache bis in die Abendstunden an. Im Einsatz waren damals die Freiwilligen Feuerwehren Mupperg, Heubisch, Lindenberg, Sichelreuth, Rottmar/Gefell, Neuhaus-Schierschnitz, Sonneberg-Mitte, Oberlind, Köppelsdorf, Steinach und Lauscha sowie die Führungsdienste des Landkreises und der DRK-Betreuungszug Oberlind.

„Ärgerlich sind natürlich auch immer Fehlalarmierungen. Das hatten wir im letz-



Schornsteinbrand in Neuhaus-Schierschnitz.



Verkehrsunfall an der Grundmühle.

ten Jahr zwölf Mal bei Brand, hauptsächlich durch Brandmeldeanlagen in Firmen und einmal bei einer technischen Hilfeleistung“, blickt Ortsbrandmeister Holger Wicklein zurück, „ich hoffe zudem weiterhin auf das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger, wenn unsere Feuerwehren Tag wie Nacht ausrücken und eventuell in manchen Fällen die Grundrechte einschränken müssen. Auch im Jahr 2023 haben wir schon wieder Einsätze hinter uns, der erste kam schon zwölf Minuten nach Mitternacht rein. Bedanken möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Firmen unserer Gemeinde, bei den Förderern und Sponsoren sowie bei den Feuerwehrvereinen, die unsere Aktiven tatkräftig unterstützen!“.



Zum Abschluss einer früheren Ferienwoche holte der Neustadter Jugendpfleger Alexander Herr die Kinder auf die Bühne, die sichtlich Spaß daran hatten. Foto: Archiv/Tischer

Weg von Handy und Laptop

Die Neustadter Jugendpflege hat für die Faschingsferien ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ganz im Zeichen von Spiel und Bewegung.

Von Peter Tischer

NEUSTADT. Die Ferienprogramme der Jugendpflege Neustadt im Familienzentrum am Schützenplatz sind beliebt. Mit ihren Angeboten locken sie Kinder und Jugendliche weg von Handy und Laptop. Auch für die Faschingsferien hat die Jugendpflege Neustadt ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

In der Faschingswoche werden dabei die Fähigkeiten der Kinder auf die Probe gestellt. Von lustigen Teamwettbewerben bis zu Spielen gegen die Betreuer ist alles dabei. „Diese Woche steht ganz im Zeichen von Spiel und Bewegung“, lädt Jugendpfleger Alexander Herr dazu ein. Für ihn ist es dieses Mal eine ganz besondere Ferienwoche. „Nach zweijähriger Pause ist es mir eine große Freude, bekannte und unbekannt Kinder im Ferienprogramm zu begrüßen“, freut er sich darüber, nach seinem Zwischenstopp als Mitarbeiter des Impfzentrums wieder an seine alte Wirkungsstätte zurückzukehren.

Vom 20. bis zum 24. Februar bietet das

Programm der Jugendpflege Neustadt Kindern die Möglichkeit, in ihrer näheren Umgebung erlebnisreiche Ferien zu verbringen. Montags bis freitags jeweils von 8 bis 14 Uhr richtet sich das Angebot an Grundschulkindern und an Jungen und Mädchen der fünften Jahrgangsstufe. 35 Euro pro Kind kostet das Vergnügen, wobei die Plätze in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben werden.

Ein Höhepunkt ist am Dienstag, 21. Februar, vorgesehen. „Da findet eine Faschingsparty statt“, erläutert Herr und bittet die Eltern, den Kindern dafür ein Faschingskostüm mitzugeben. Für die Oster-, Pfingst- und Sommerferien werden derweil neue Programme erarbeitet. In den vergangenen Jahren waren die angebotenen Aktionen meist ausgebucht. „In der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen werden Angebote zum Gruppenerlebnis“, fasst Herr zusammen. „Durch dieses Angebot soll ein Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf geleistet werden.“ Das Ferienprogramm bilde außerdem einen Rahmen für die Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Verbänden, Vereinen und anderen Einrichtungen, erklärt der Jugendpfleger. Neben kreativen und gestalterischen Aktionen werden dabei auch Tagesausflüge und Freizeitfahrten zu unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten angeboten.

Infos: 09568/8918870 oder www.neustadt-bei-coburg.de

ANZEIGE

SCHUHE | MODE | ACCESSOIRES

Sale GOES ON

Zusätzlich **30%** auf bereits reduzierte Stiefel, Stiefeletten, Bekleidung und ACC*

* bis 08.02.2023 // solange der Vorrat reicht

Jetzt vieles bis zu **70%** unter UVP reduziert!

SCHUHE · MODE · MARKEN
MÜCKE

RÖDENTAL //

Schuh Mücke Rödentel GmbH
Nikolaus-August-Otto-Str. 15, 96472

schuhmuecke.de [schuhmucke](https://www.facebook.com/schuhmucke) [schuh_muecke](https://www.instagram.com/schuh_muecke)